

LAST Newsletter

Liebe Freunde der Malerei,
dieses ist mein letzter Newsletter, den ich versende. Der Grund: Ich habe meine Aktivitäten als Kursleiter und Akademiedozent aus Altersgründen eingestellt. Ich blicke auf ein arbeitsreiches Leben zurück, das es mir erlaubte, viele meiner Wünsche, Planungen und Erwartungen erfolgreich umzusetzen. Selbst kühnste Träume wurden wahr. Das erleichtert mir nun den Rückzug und ermöglicht es mir, völlig entspannt Rückblick zu nehmen.

Dies schließt auch einen Rückblick auf meine Karriere als Musiker der Band meines Zwillingsbruders, der "Volker-Klimmer-Band", mit ein, der ich als Bassist und Posaunist über mehr als 40 Jahre angehörte. Sie schuf sich als Gala-Band über mehr als 50 Jahre einen klangvollen Namen. Sie trat auf den größten Bühnen Deutschlands auf, wo sie u. a. viele Stars der Musikszene begleite. Vor 15 Jahren sah ich mich schweren Herzens dazu gezwungen, das Musizieren zugunsten der Malerei einzustellen.

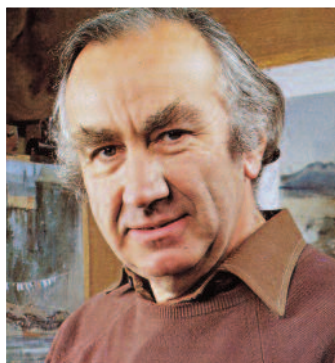
Zu meinen beiden musischen Leben möchte ich Ihnen nachstehend einen gerafften Überblick geben, wobei ich besonders betonen möchte, dass die Kombination Malerei und Musik sich für mich als großartig erwiesen hat. Sie waren kongeniale Lebensbegleiter.

Meine Malerei

Die Begegnung mit tausenden höchst sympathischen Menschen, die sich voller Hingabe der Malerei verschrieben haben, werde ich in großer Dankbarkeit in bester Erinnerung behalten. Ich danke dabei auch meinen Akademiepartnern, wie auch dem topp verlag und dem Verlag Johannes Gerstäcker für jahrelange freundschaftliche und vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Es gab noch weitere Höhepunkte in meinem Malerleben, auf die ich eingehen möchte, das sie meinen Werdegang entscheidend prägten. So z. B. das Kennenlernen des einzigartigen Aquarellisten **John Blockley**, dem ehemaligen Präsidenten der Königlichen Vereinigung Englischer Aquarell- und Pastellmaler. In den 70er und 80er Jahren besuchte ich in Großbritannien seine Workshops, die auf mein Malerleben starken Einfluss nahmen. Die dabei gewonnenen Eindrücke sind bis heute noch tief in mir verankert. Zudem entstand eine Freundschaft, die bis zu seinem Tod anhielt. Sein berühmtester Schüler war Prinz Charles, heute König Charles III.

<http://johnblockley.com/>



Ein weiterer Höhepunkt war die Begegnung mit dem derzeit wohl angesehensten Aquarellkünstler **Alvaro Castagnet**, Uruguay. Für ihn organisierte ich zahlreiche Workshops in ganz Europa, bei denen ich ihm assistierte. Seine Bilder sind voller Magie, Phantasie, gepaart mit grandiosen Techniken und Können. Ihn zeichnet zudem eine hohe Menschlichkeit aus. Es entstand eine tiefe Freundschaft, die bis zum heutigen Tag anhält und ich sehr schätze.



<https://alvarocastagnet.net/artwork/>

26 Publikationen innerhalb von 20 Jahren

Diese Zahl macht mich stolz. Meine Bücher erschienen dabei nicht nur in Deutschland, sondern wurden auch in Russland, Frankreich und in den Niederlanden verlegt und vertrieben. Der Durchschnitt der Bewertungen bei Amazon liegt bei



★★★★★ 4,7 von 5



Mein Studio, mein Malparadies

Meine vielen Bilder, die bei mir gelagert sind, haben ein neues Zuhause gefunden. Sie gehen in die Hände der wunderbaren Galerie art 2go in Bad Dürkheim über. Seit Jahren verbindet uns ein freundschaftlichem Kontakt. Das Haus wird von äußerst sympathischen Inhabern geführt, die ein Gespür für Besonderes haben. Ein Besuch der Galerie im schönen Bad-Dürkheim lohnt sich immer. Das Foto zeigt im Inneren eine Ausstellung von Gemälden von mir.



Stadtplatz 8, 67098 Bad Dürkheim <https://www.art2-go.de/>

Meine Musik - Banderlebnisse, die unvergesslich bleiben

Die musikalische Karriere meines Zwillingbruders Volker und mir startete im Alter von 12 Jahren. Volker erlernte das Klavierspiel, ich nahm Gitarrenunterricht und lernte Kontrabass, später auch Posaune. Stark beeinflusst durch den amerikanischen Sender AFN huldigten wir dem Bebop-Jazz, der zu dieser Zeit angesagt war. Mit 15 Jahren traten wir erstmals in einer (sehr harmlosen) Bar auf, was unsere Schule mit Entsetzen wahrnahm und uns drastisch abstrafte. Als sogenannte Jazzer waren wir jahrelang nicht angesehen. 1958 wurde das Klimmer-Jazzquartett ins Leben gerufen. Es folgten Konzertauftritte und Jazzfestivalteilnahmen.



1956 Jazzkonzert im Amerikahaus Kaiserslautern



Bühnenbesuch vom Kanzler beim Kanzlerfest in Bonn



Ball des Sports, Wiesbaden

Mitte der 60er Jahre wurde aus dem Jazzquartett eine Tanzband geformt, die bis zum heutigen Tag besteht. Die Engagements führten uns kreuz und quer durch Deutschland und Teile Europas. Voller Stolz darf ich anfügen, dass uns etwas gelungen war, was wohl einmalig ist. Als Amateurband drangen wir zu den Sphären der Profis vor. Es gibt nur wenige größere Säle in Deutschland, in denen wir nicht aufgetreten sind. Dazu spielten wir in renommierten Hotels wie dem „Bayrischen Hof“, München, oder dem „Vier Jahreszeiten“, Hamburg. Die Rheingoldhalle Mainz wurde neben der Fruchthalle Kai-

erslautern zu unserem Wohnzimmer. Sogar im Kölner Gürzenich spielten wir zum Fasching auf. Über 12 Jahre waren wir die Band der jährlichen Kanzlerfeste in Bonn. 10 Mal standen wir beim Ball des Sports auf der Hauptbühne. Die Band begleitete viele Stars der Musikszene, wie Roberto Blanco, Rex Gildo, Ingrid Peters, Ireen Sheer, Wencke Myhre, Joy Fleming, Heidi Brühl, Udo Jürgens, Peter Kraus, Gilbert Becaud, um nur einige zu nennen.



Auftritt für SWR Fernsehen



Auftritt ZDF Drescheibe



Vielfach zu Gast in den ROBINSON CLUBS

Zuletzt möchte ich meiner Frau Gudrun, die mich bei all meinen Unternehmungen vorbehaltlos unterstützt hat, bedanken. Ohne sie wäre manches nicht machbar gewesen.

Herzliche Grüße und bleiben Sie gesund!

Yonel Klimmer